

Chancen durch Werte und Freiheit

Europa ist eine Gemeinschaft der Werte, des Rechts und der Freiheit. Nirgendwo sonst auf der Welt leben so viele Menschen in einer politischen Union mit eigener Rechts- und Werteordnung. Diese Errungenschaft ist einzigartig.

Die Menschen sollen sich auf diese Werte und Rechte verlassen können, sei es bei der Verteidigung ihrer Bürgerrechte, dem Schutz der Außengrenzen, der Steuerung der Einwanderung, dem Einsatz für Menschenrechte oder den demokratischen Grundrechten.

Starke Grundrechte in der EU

Menschenwürde, Freiheit, Demokratie, Gleichheit, Rechtsstaatlichkeit und die Wahrung der Menschenrechte. Diese Werte sind das Fundament Europas und müssen mehr denn je verteidigt werden. Dort, wo Freiheits- und Bürgerrechte entgegen der EU-Grundrechtecharta systematisch eingeschränkt oder die europäischen Werte gefährdet werden, brauchen wir wirksame Sanktionsmechanismen. Wir wollen dazu die europäische Grundrechteagentur aufwerten. Die Verteilung von finanziellen Mitteln an die Mitgliedstaaten muss von der Beachtung grundlegender Werte abhängig gemacht werden.

Ein Europa der Vielfalt

Grundrechte stehen nicht zur Disposition, auch nicht von demokratisch gewählten Mehrheiten. Die EU darf es deshalb nicht zulassen, wenn Mitgliedstaaten auf nationaler Ebene Rechte von Minderheiten in ihrem Kern beschneiden oder aushöhlen. Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit wie Rassismus, Antisemitismus, Fremdenfeindlichkeit, Islamfeindlichkeit, Frauenfeindlichkeit oder Homophobie muss auf allen Ebenen entschlossen bekämpft werden. Das Recht auf Meinungs- und Versammlungsfreiheit ist ein fundamentales Grundrecht, das für alle EU-Bürgerinnen und EU-Bürger gilt. Demonstrationen von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Trans- und Intersexuellen müssen daher überall ungehindert und sicher stattfinden können.

Freiheit, Menschenrechte und Demokratie weltweit verteidigen

Die Welt, wie wir sie kannten, hat sich verändert: Nationalismus, Protektionismus und autoritäre Regierungsformen breiten sich aus, immer mehr Menschen leiden unter Einschränkungen der Menschen- und Bürgerrechte. Umso entschlossener muss Europa Freiheit, Menschenrechte und Demokratie verteidigen. Wir wollen, dass die EU in der Welt mit einer Stimme spricht. Daher wollen wir eine echte gemeinsame Außen-, Sicherheits- und Entwicklungspolitik. Wir fordern den Aufbau einer Europäischen Armee unter gemeinsamem Oberbefehl und unter parlamentarischer Kontrolle in enger Abstimmung mit der NATO. Die Hohe Vertreterin der EU für Außen- und Sicherheitspolitik wollen wir zu einer echten „EU-Außenministerin“ machen.

Migration europäisch gestalten

Wir wollen eine gemeinsame europäische Asyl-, Flüchtlings- und Einwanderungspolitik, um Migration wirksam zu ordnen und zu steuern. Die chaotische Situation von 2015 darf sich nicht wiederholen. Es muss klar zwischen Flucht, beispielsweise vor Krieg oder Bürgerkrieg, Asyl und arbeitsmarktbezogener Einwanderung unterschieden werden. Im Wettbewerb um kluge Köpfe weltweit wollen wir die Attraktivität der EU durch transparente und klare Regeln für qualifizierte Arbeitskräfte und Studierende aus Nicht-EU-Staaten erhöhen. Zugleich soll die Grenzschutzagentur Frontex zu einer echten europäischen Grenzschutzbehörde mit eigenen Handlungsbefugnissen und ausreichend Personal ausgebaut werden.

Schutz persönlicher Daten ernst nehmen

Mehr gespeicherte Daten schaffen nicht mehr Sicherheit. Wir lehnen daher jede Form der anlasslosen Vorratsdatenspeicherung ab und fordern die Kommission auf, gegen entsprechende nationale Regelungen in den verschiedenen Mitgliedstaaten vorzugehen. Die Menschen in Europa dürfen nicht unter pauschalen Verdacht gestellt werden. Ob bei Telefonaten, Versenden von SMS-Nachrichten oder Nutzung des Internets – die Bürgerinnen und Bürger müssen die Gewissheit haben, dass Daten nicht massenhaft gespeichert und ausgewertet werden können.

Europas Chancen nutzen.